

Herr Bongen

Diagnose: **Kreuzbandriss im linken Knie im 50. Lebensjahr**

Behandlungsgrund:

Kreuzbandriss im linken Knie im 50. Lebensjahr

Behandlungsweise:

Zunächst wurde meine Verletzung auf Anraten des Orthopäden konservativ durch krankengymnastisch unterstützte muskuläre Stabilisierung des linken Beines behandelt. In der Folge konnte ich knapp vier Monate nach dem Vorfall wieder hobbymäßig Fußball spielen. Da sich anschließend aber der erkrankungstypische Schubladeneffekt vergrößerte, entschied ich mich zu einer Operation. Nach der Operation wurde die krankengymnastische Behandlung fortgesetzt.

Kommentar:

Aus meiner Sicht hat die krankengymnastische Behandlung bei Frau Hölper wesentlich dazu beigetragen, dass ich vor der Operation bereits kurze Zeit nach dem Kreuzbandriss wieder normal und flüssig gehen und bald auch wieder Fußball spielen konnte – letzteres angeblich „besser als vorher“ nach der unmaßgeblichen Meinung meiner Mitspieler. Die vorherige krankengymnastische muskuläre Aufbauarbeit unterstützte die nachoperativ fortgesetzte Krankengymnastik dabei, mir nach der Operation die alltäglichen Gehbewegungsabläufe schnell wieder zu vermitteln.

Ich habe die Hilfe von Frau Hölper gern in Anspruch genommen. Ihre sachkundig-zupackende und schnörkellose Art der Behandlung und ihre Fähigkeit, ihr behandelndes Tun auf Nachfrage jederzeit nachvollziehbar erklären zu können, haben mich beeindruckt. Der gelegentliche gesprächsweise Blick über den „Behandlungstellerrand“ war sehr angenehm.

Als Markenzeichen wird mir – wie wahrscheinlich jedem ihrer Patienten – der Befehl in Erinnerung bleiben, der ihre Übungsanweisungen stets fördernd-fordernd begleitet: „Und rrrrum!“